

Bericht über den Studien- und Begegnungstag Orthodoxie (12.11.2016)

Die Heilige und Große Synode der Orthodoxen Kirche, die zur Zeit des orthodoxen Pfingstfestes in diesem Jahr auf Kreta stattgefunden hatte, war für den Evangelischen Bund Württemberg ein Anlass, gemeinsam mit dem Arbeitskreis der Orthodoxen Kirchen der Württembergischen Landeskirche und der griechisch-orthodoxen Gemeinde in Stuttgart-Feuerbach einen Studien- und Begegnungstag zu initiieren. Die griechisch-orthodoxe Gemeinde lud hierzu ein.



Erzpriester Vasilios Melekidis begrüßte die Gäste herzlich. Nach einem gemeinsamen Frühstück versammelten sich die etwa 60 Teilnehmenden zu einem orthodoxen Morgengebete, das teils auf Griechisch und teils auf Deutsch gesungen und gebetet wurde.

Prof. Dr. Dr. h.c. Viorel Ioniță aus Genf führt dann in seinem Vortrag in die Thematik der Großen und Heiligen Synode ein. Hierbei gab er an dem langen Vorbereitungsprozess zur Synode Anteil und stellte die verschiedenen Dokumente, die Enzyklika und die Botschaft der Synode vor.



Griechische Gastfreundschaft konnte bei dem hervorragenden Mittagessen erlebt werden, das einige Mitglieder der griechischen Gemeinde zubereitet hatten.

Anschließend verlieh der württembergische Landesbischof Dr. h.c. Frank O. July den Hochschulpreis des Evangelischen Bundes Württemberg 2015 an die Theologin Almut Hinz für ihre Arbeit mit dem Titel „One in Christ Jesus“ (Gal 3,28). Ökumenische Gottesdienste von Ev. Landeskirche und pfingstlich-charismatischen „Migrationsgemeinden“. Theologische Grundlegung, konkrete Beispiele und Herausforderungen.“ Für diesen Preis konnten Arbeiten zum Thema „Gastfreundschaft“ eingereicht werden.



Am Nachmittag bestand die Möglichkeit, an verschiedenen Workshops teilzunehmen. Erzpriester Ilya Limberger, einer von zwei Koordinatoren der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland, informierte über die Einführung des orthodoxen Religionsunterrichtes in Baden-Württemberg. Prof. Dr. Viorel Ioniță und die Theologin Natallia Vasilevich erzählten in je einem Workshop von ihren Erfahrungen auf der Großen und Heiligen Synode und beantworteten viele Fragen der meist evangelischen Teilnehmenden. In einem weiteren Workshop berichteten Pfarrer i.R. Ulrich Kadelbach und der gastgebende Erzpriester Vasilios Melekidis von dem Miteinander der orthodoxen und evangelischen Christen in Stuttgart-Feuerbach. Um interessante Fragen der Christologie ging es in dem Workshop von Christina Jeremias-Hofius. Die Hochschulpfarrerin der Evangelischen Studierendengemeinde in Tübingen beleuchtete anhand zahlreicher Beispiele die Entwicklung der Christologie zwischen den Konzilen von Chalcedon und Konstantinopel (680).

Der Studientag schloss mit einer evangelischen Abendandacht. Wir sind dankbar für diesen lehrreichen und interessanten Tag, die guten Begegnungen und das ökumenische Miteinander.

Hanne Lamparter

(Bilder: Senta Zürn)